

Konsolidierungsnachweis KEF-RP

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
 Fachbereich Kommunales und Recht
 Kurfürstenstraße 16
 54516 Wittlich

09.01.2015
 (Datum)

**Vollzug des „Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP)“;
 Nachweisverfahren gem. § 5 des Konsolidierungsvertrages für das Haushaltsjahr 2013**

1. Angaben zum Zuweisungsempfänger

Verbandsgemeinde Ortsgemeinde

Name:	Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf		
Anschrift:	Saarstraße 7, 54424 Thalfang		
Vertrag vom:	12.12.2013	Beitritt zum:	01.01.2013
Liquiditätskreditbestand zum 31.12.2009 (§ 2 Abs. 1 S. 1):			5.043.244 €
Konsolidierungsbeitrag der Kommune (§ 2 Abs. 2 S. 2)			87.708 €
Jahresleistung (§ 2 Abs. 1 S. 2)			263.123 €
Konsolidierungsergebnis (Mindestnettotilgung, § 2 Abs. 3)			210.498 €

2. Stand der Liquiditätskredite gem. 3.1.1.1 des Leitfadens zum KEF-RP
 (Muster 5 -Konsolidierungspfad- bitte beifügen)

Stand	Zielgröße	IST-Größe	Mindest- Nettotilgung	Tatsächliche Tilgung
Nachweisvorjahr 31.12.2012	5.043.244 €	7.391.302 €	€	€
Nachweisjahr 31.12.2013	4.832.746 €	7.574.740 €	210.498 €	0 €

3. Dem Verwendungsnachweis sind folgende Unterlagen beigelegt:

Konsolidierungspfad (Muster 5 zum Leitfaden KEF-RP) ja nein

Nachweis/Begründung bei Nichterreichen
 der Mindestnettotilgung ja nein

4. Zahlenmäßiger Nachweis der vertraglich vereinbarten Konsolidierungsmaßnahmen (§ 3 Abs. 1):

Lfd. Nr.	Buchungsstelle	Konsolidierungsmaßnahme	Maßnahme umgesetzt (ja/nein/teilw.)	Nettokonsolidierungsbeitrag (EUR)		Differenz Soll/IST (EUR)
				Soll-Betrag	IST-Betrag	
1	1141.52313	Liegenschaften und Grundstücksmanagement – Unterhaltung des Rathausgebäudes und der Außenanlagen	ja	1.300 €	3.319,10 €	2.019,10 €
2	1141.56310 / 1141.56320	Zentrale Dienste – Bücher/Zeitschriften/Bürobedarf	ja	4.000 €	4.374,59 €	374,59 €
3	1220.50211 u.a.	Ordnungsangelegenheiten – Kurzfristige Einsparung durch personelle Veränderung	ja	20.000 €	27.373,53 €	7.373,53 €
4	2160.44120	Schulzentrum Thalfang – Vermietung der Hausmeisterwohnung	teilw.	3.500 €	900,00 €	- 2.600,00 €
5	2812.41490	Kulturförderung – Vermehrtes Sponsoring (insbes. Handwerkermarkt)	teilw.	3.000 €	1.578,80 €	- 1.421,20 €
6	4241.43210	Erholungs- und Gesundheitszentrum – Erhöhung der Entgelte	nein	47.000 €	- 4.594,24 €	- 51.594,24 €
7	5750.52551	Tourismus – Kürzung Sonderzuwendung Verein „UTE“	ja	5.000 €	6.248,29 €	1.248,29 €
8	5750.50212/ 5750.50320/ 5750.50420	Tourismus – Einsparung Personalkosten durch Wiederbesetzungssperre einer Stelle	ja	10.000 €	11.451,69 €	1.451,69 €
9	6110.40320	Steuern und allgemeine Finanzleistungen – Erhöhung Vergütungssteuer	ja	5.000 €	10.923,57 €	5.923,57 €
		Gesamt:		98.800 €	61.575,33 €	- 37.224,67 €

5. Bestätigung

Es wird bestätigt, dass

- die allgemeinen Nebenbestimmungen des Bewilligungsbescheides über die Gewährung von Leistungen aus dem Kommunalen Entschuldungsfonds (KEF-RP) beachtet wurden,
- die Angaben unter 4. den vom Verbandsgemeinderat/~~Ortsgemeinderat~~ festgestellten Jahresabschlüssen (§ 114 GemO) entsprechen; soweit bei Erstellung dieses Konsolidierungsnachweises nur „vorläufige“ Jahresabschlüsse vorlagen, wird die Übereinstimmung der Angaben mit den festgestellten Jahresabschlüssen unmittelbar nach Beschlussfassung durch den Verbandsgemeinderat/Ortsgemeinderat unaufgefordert in einem gesonderten Schreiben bestätigt,
- der geschuldete Konsolidierungsbeitrag wie dargestellt erbracht wurde,
- im Falle der Inanspruchnahme der Ausnahmebestimmung des § 2 Absatz 3 Satz 2 Konsolidierungsvertrag zum einen die Unmöglichkeit der Realisierung des regelmäßigen Nettotilgungsziels vorlag und zum anderen eine Rückführung des Liquiditätskreditbestandes bzw. eine Verminderung der Neuaufnahme von Liquiditätskrediten zumindest im möglichen Umfang vorgenommen wurde (vgl. hierzu 6.2.01 „Häufig gestellte Fragen zum KEF-RP“).

Thalfang, 09.01.2015

Ort, Datum

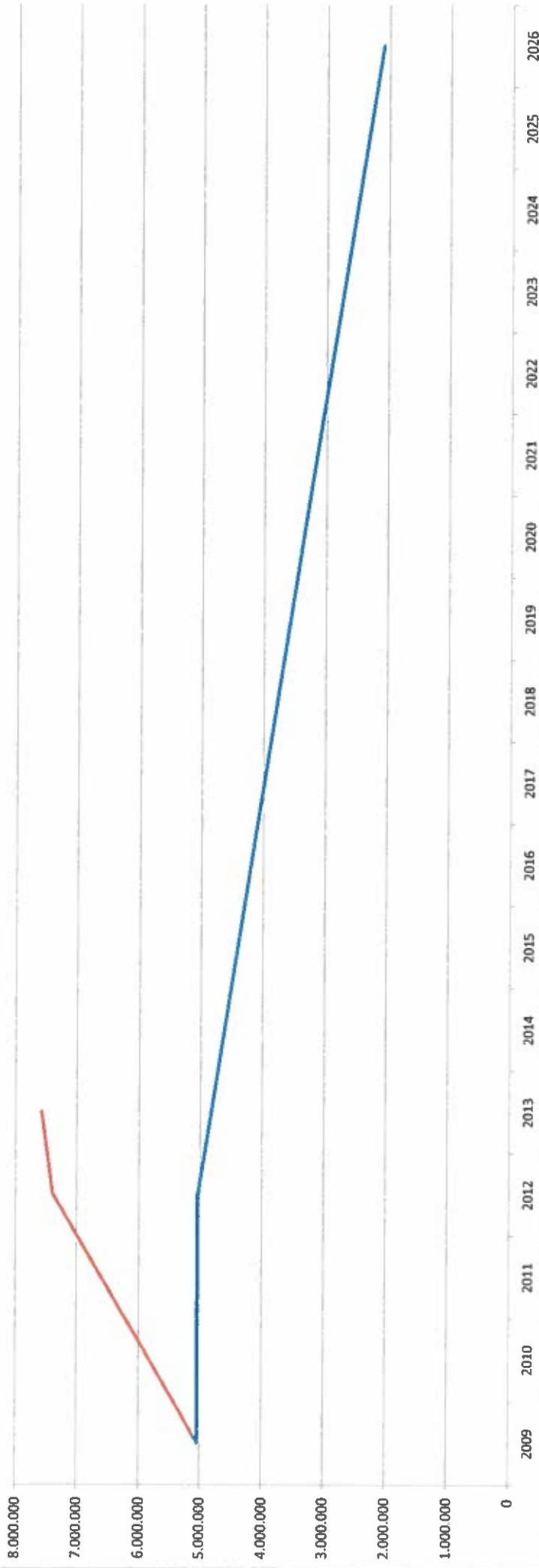

Marc Hüllenkremer
Bürgermeister



	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2026
Zielgröße	5.043.244	5.043.244	5.043.244	4.832.746	4.622.247	4.411.749	4.201.251	3.990.753	3.780.254	3.569.756	3.359.258	3.148.759	2.938.261	2.727.763	2.517.265	2.306.766	2.096.268	
Ist-Größe	5.043.244	7.391.302	7.574.740															

Konsolidierungspfad der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf im KEF-RP, 2013 bis 2026, in Euro (ohne Nachholung 2012)

Ist-Größe im KEF-RP — Zielgröße im KEF-RP



**Vollzug des „Kommunalen Entschuldungsfonds Rheinland-Pfalz (KEF-RP)“;
Nachweisverfahren gem. § 5 des Konsolidierungsvertrages für das Haushaltsjahr 2013
Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf**

Begründung der Nichterreicherung der Mindestnettotilgung in Höhe von 210.498 €

Gemäß § 2 Abs. 3 Satz 1 des Konsolidierungsvertrages verpflichtet sich die teilnehmende Kommune, ihren Bestand an Liquiditätskrediten jährlich mindestens in Höhe von 80 v.H. der auf sie entfallenden Jahresleistungen des KEF-RP zu vermindern (Konsolidierungsergebnis). Dementsprechend hat die Verbandsgemeinde Thalfang die bestehenden Liquiditätskredite um mindestens 210.498 € jährlich zu verringern. Ausweislich des durch den Verbandsgemeinderat festgestellten Jahresabschlusses konnte eine Tilgung der Liquiditätskredite nicht erreicht werden.

Insofern muss die Ausnahmeregelung des § 3 Abs. 2 Satz 2 des Konsolidierungsvertrages in Anspruch genommen werden. Demnach müssen die bestehenden Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten bzw. die Begründung neuer Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten wenigstens im möglichen Umfang vermindert werden, wenn die Mindest-Nettotilgung in besonderen Einzelfällen ausnahmsweise trotz der Entschuldungshilfen und einer strengen Haushaltsdisziplin nicht realisiert werden kann.

Die um den Saldo der vorfinanzierten Investitionsauszahlungen bereinigten Liquiditätskredite der Verbandsgemeinde Thalfang erhöhen sich um 183.438 € (siehe Darstellung des Konsolidierungspfades).

Zu berücksichtigen ist zunächst, dass die Landeszuwendung in Höhe von 175.416 € aufgrund des späten, zum 01.01.2013 rückwirkenden, Beitritts der Verbandsgemeinde zum Kommunalen Entschuldungsfonds im Haushaltsjahr 2013 nicht ausgezahlt werden konnte.

Die ursprünglich vereinbarten Konsolidierungsmaßnahmen konnten nicht vollumfänglich erfüllt werden. Der seitens der Verbandsgemeinde zu erbringende Konsolidierungsanteil beläuft sich auf 87.708 €. Tatsächlich erreicht wurde ein Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 61.575,33 €, mithin fehlen 26.133 €. Hauptursächlich für die Nichterreicherung des Konsolidierungsbeitrages ist der Einnahmeausfall im Erholungs- und Gesundheitszentrum. Trotz der Gebührenerhöhung wurden weniger Einnahmen erwirtschaftet als im Vorjahr. Die Gründe hierfür liegen in einem Rückgang der Besucherzahlen, der allerdings nicht vollumfänglich auf die Gebührenerhöhung, sondern vielmehr auf äußere Umstände (Rückgang der Besucher des Ferienparks) zurückzuführen ist. Die Kalkulation der Mehreinnahmen basierte jedoch auf gleichbleibenden Besucherzahlen.

Seitens der Verbandsgemeinde wurde beantragt, eine zusätzliche Maßnahme im Wege der Nachholungsvereinbarung in den Konsolidierungsvertrag aufzunehmen. Es handelt sich hierbei um die Einsparung von weiteren Personalkosten im touristischen Bereich durch das altersbedingte Ausscheiden eines Mitarbeiters der Verbandsgemeindeverwaltung. Die frei werdende Stelle wird nicht wieder besetzt.

Im Ergebnis hat die Verbandsgemeinde Thalfang die vertraglichen Bedingungen im Hinblick auf die Konsolidierungsmaßnahmen letztendlich erfüllt, auch wenn ein Teilbetrag des Konsolidierungspotentials zahlungswirksam erst in Folgejahren nachweisbar wird.

Die Mindestnettobilgung in Höhe von 210.498 € wäre, auch bei voller Erfüllung der vereinbarten Konsolidierungsmaßnahmen im Jahr 2013 sowie der Auszahlung der Landeszuweisung nicht möglich gewesen, da trotz einer strengen Haushaltsdisziplin ein Finanzmittelüberschuss in dieser Höhe nicht erreicht werden konnte.

Kurzfristige Einsparpotentiale wurden seitens der Verbandsgemeinde bereits im Konsolidierungsvertrag vereinbart.

Es ergeben sich weitere Einsparpotentiale, auch im freiwilligen Leistungsbereich, die allerdings nur mittelfristig umsetzbar sind. Zu nennen sind hier insbesondere weitere Einsparungen im touristischen Bereich durch eine Kooperation mit der Gemeinde Morbach, die angestrebte Verringerung der Umlage an den Zweckverband „Wintersport-, Natur- und Umweltbildungsstätte Erbeskopf“, Senkung des Zuschussbedarfes des Erholungs- und Gesundheitszentrums (evtl. durch Privatisierung oder eine Genossenschaftslösung) sowie die Einführung einer flächendeckenden Kosten- und Leistungsrechnung mit dem Ziel der Verbesserung der Wirtschaftlichkeit von Verwaltungsabläufen.

Die kurzfristig realisierbaren Konsolidierungspotentiale wurden im Rahmen ihrer Möglichkeiten seitens der Verbandsgemeinde umgesetzt, sodass die Begründung neuer Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten wenigstens im möglichen Umfang vermindert wurde.

Thalfang, 13.01.2014



Marc Hüllenkremer

Bürgermeister